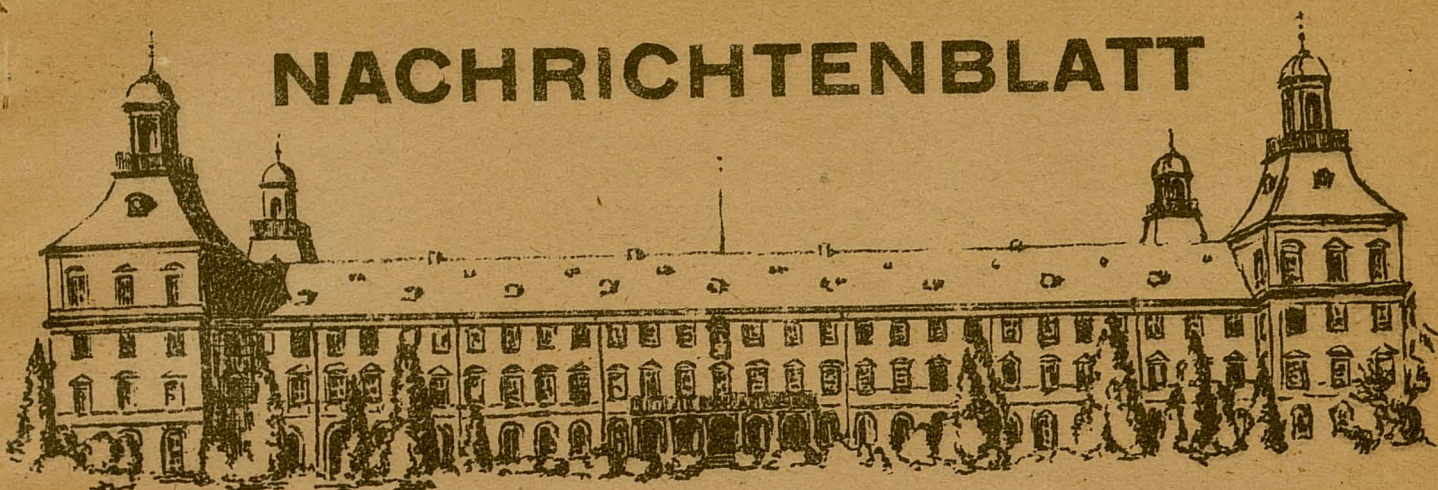


NACHRICHTENBLATT



DER BONNER STUDENTENSCHAFT

Juli 1949

Herausgegeben vom Asta

Nr. 2

EXPERIMENTE

Wir leben im Zeitalter des Experimentes. Jeder experimentiert, in der Politik, in der Wirtschaft, beim Theater. Manche Experimente gehen auch schief. An der Universität wird gleichfalls experimentiert, teils wissenschaftlich, teils anders. Herausgabe und Vertrieb unseres Nachrichtenblattes war solch' ein "Universitätsversuch". 2000 Exemplare mussten verkauft werden. Der grösste Teil davon in Selbstbedienung ohne jede Kontrolle. Es wirft ein gutes Licht auf alle Kommilitonen, dass, abgesehen von einigen unvorhergesehenen Pannen, alles geklappt hat. So war es eine Panne, dass bei den Juristen in Godesberg eine übereifrige Hausmeisterin den Geldkasten "rettete", weil ja keiner dabei stand. Da war dann selbst für Juristen die Versuchung zu groß, kostenlose Selbstbedienung zu treiben. Aber dafür rechneten die kath. Theologen sogar 0.10 DM zuviel ab. Und so gleicht sich alles aus im Leben.

Bei der 2. Ausgabe werden wir das Experiment der Selbstbedienung wiederholen. Es wäre erfreulich, wenn es diesmal noch besser klappte und wenn alle, die beim letzten Mal gerade kein Kleingeld hatten, diesmal 0.20 DM einlegen.

Ein anderes Experiment war das Sommerfest, das wir der Initiative seiner Magnifizenz verdanken. Zunächst war ja wohl jeder skeptisch und wollte "nur mal vorbeigehen und sehen was los ist." Aber alle blieben. Viele Tausend sangen, tanzten und "kauften Wein beim Christian ein". Alle Fakultäten und Fachschaften, Professoren und Studenten wogten durcheinander, alles freute sich und auch das Wetter war einsichtig genug, diese Freude nicht unter Wasser zu setzen. Fackelzug und Feuerwerk krönten das Experiment, das die Angehörigen der Universität untereinander und mit der Bevölkerung enger zusammen geschlossen hat und das heute jeder wiederholt sehen möchte.

GAUDEAMUS IGITUR !



AUFLÖSUNG DER ASTA?

Wie wir nach Redaktionsschluss erfahren, wird in der ASTA-Sitzung am Donnerstag, den 21.7.49 ein ehemaliges ASTA-Mitglied einen Antrag auf Auflösung des ASTA einbringen. Die geringe Wahlbeteiligung und das mangelnde Interesse der Studentenschaft an der Arbeit des ASTA, die diesen nur zum Sprecher einer Minderheit machen und somit kein demokratisches Instrument im wahren Sinne darstellen, werden als Begründung für diesen Antrag angegeben. Es ist die Aufgabe des ASTA und der gesamten Studentenschaft, zu diesem Antrag Stellung zu nehmen und durch tätige Mitarbeit eine solche Maßnahme, deren Auswirkungen sich für die Studentenschaft äusserst negativ erweisen werden, zu unterbinden.

V. D. S.

Auf der VDS-Tagung in Seeshaupt wurde folgende Erklärung abgegeben:

Der Verband Deutscher Studentenschaften hat feststellen müssen, daß keine Möglichkeit besteht, mit den zur Zeit in der sowj. Besatzungszone amtierenden Studentenräten zu verhandeln. Immer wieder wurde vom VDS versucht, eine gemeinsame Basis der Zusammenarbeit zu finden. Die stattgefundenen Gespräche und Verhandlungen führten zu dem Ergebnis, daß unter dem an den Hochschulen der sowj. Besatzungszone angewandten System nicht mehr die Grundvoraussetzungen demokratischer Freiheit gegeben sind.

Auch muß der VDS ablehnen, daß die Auswahl der Studierenden nicht nach Begabung, sondern nach der politischen Haltung und gesellschaftlichen Herkunft vorgenommen wird.

Der VDS stellt fest, daß die Wahl zu den Studentenräten der sowj. Besatzungszone durch die angewandten Methoden nicht frei und geheim durchgeführt wurde.

Der VDS bekennt sich nach wie vor zur Einheit Deutschlands, er lehnt jedoch nach den Erfahrungen der letzten Jahre jede totalitäre Bestrebung auf das Entschiedenste ab, da sie die friedliche Entwicklung der Völker und ihre Verständigung untereinander gefährdet.

Der VDS zieht aus den Verhandlungen die Konsequenz, daß die Zustände an den Hochschulen der sowj. besetzten Zone Deutschlands nicht den Grundsätzen einer Demokratie entsprechen.

Der VDS hat hierzu beschlossen, daß er offizielle Verhandlungen aufnehmen wird, sobald die zur Ablehnung der Verhandlung führenden Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind.

Er hat weiterhin beschlossen, ein Referat "Ost" einzurichten, welches sich mit allen Fragen beschäftigen wird, die sich bei den Verhandlungen mit Vertretern der Ostzonenstudentenschaften ergeben haben.

FAKULTÄTSAUSFLUG DER JURISTEN UND VOLKSWIRTE NACH ALTENNAHR

Die Studentenschaft der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät führt als Semesterabschlußfest diesmal einen Fakultätsausflug nach Altenahr am Mittwoch, den 27. Juli durch. Alle Juristen und Volkswirte sowie die Angehörigen der anderen Fakultäten sind herzlichst eingeladen. Die Abfahrt erfolgt 14.00 Uhr ab Bonn Reichsbahnhof mit Reichsbahn-Sonderzug (Musik in jedem Wagen, Tanzwaggon in der Mitte des Zuges), und 14.15 Uhr ab Bad Godesberg. Während der Fahrt Programm- und Rückfahrkartenverteilung, Weinverlosung und Tanz. Erster Halt in Magschoss (1 Station vor Altenahr), von dort Gelegenheit, unter Führung ortskundiger Einheimischer über den alten Höhenweg nach Altenahr zu gehen. Ankunft des Zuges gegen 15.30 Uhr in Altenahr. Am Ziel Spaziergänge, Wanderungen, Abendessen in sämtlichen Lokalen Altenahrs zu billigen Preisen (kein Zwang!), Sommerfest und Tanz im renovierten Saal des Winzervereins, Kellerei-Besichtigungen. Rückfahrt spätestens 2.00 Uhr nachts, der Zug hält in Mehlem, Bad Godesberg, Bonn. Teilnehmerkarten zum Preise von 3.50 DM sind ab sofort auf dem ASTA-Geschäftszimmer, Rittershausstr. 15, erhältlich, unter Umständen auch noch in beschränkter Anzahl vor der Abfahrt des Zuges.

ASTA - MITTEILUNGEN

A U S L A N D S K O M M I S S I O N

Schweizreferat:

Entgegen allen Gerüchten wird mitgeteilt, dass die Einreise der dritten Quote in die Schweiz der 12. September bleibt. Die Teilnehmer werden vom Ausgabetermin der Pässe schriftlich benachrichtigt.

Die beiden Kriegsversehrten der Universität Bonn fahren ebenfalls am 12.9.

Italienreferat:

Die Mitteleuropareferentin der Universität Florenz wird in den nächsten Tagen zu Besprechungen mit der Auslandskommission zwecks Studentenaustauschs in Bonn eintreffen.

Frankreichreferat:

Leider können betr. des Landdienstes und des Studentenaustausches noch keine bestimmten Termine bekanntgegeben werden. Es ist zu erwarten, dass noch vor Beginn der Ferien konkrete Angaben gemacht werden können. Im anderen Falle erfolgt schriftliche Benachrichtigung der betreffenden Kommilitonen an ihre Heimatadresse.

Luxemburg- und Belgienreferat:

Die Pässe für Luxemburg treffen voraussichtlich am 30. Juli ein. Abreisetermin 1. - 3. August. Noch vor Beginn der Ferien wird an den schwarzen Brettern der Ausgabetermin der Pässe und der genaue Abreisetermin bekanntgegeben. Wir bitten die betreffenden Kommilitonen ständig die schwarzen Bretter zu beachten.

Hollandreferat:

Bei dem Studentenaustausch mit Holland für ein Jahr ist es gelungen, weitere grosse Erleichterungen zu erreichen. Seine Magnifizenz hat sich bereit erklärt, den holländischen Studenten die Studiengebühr an unsere Universität zu erlassen. Dementsprechend erhalten auch die deutschen Austauschstudenten in Holland Gebührenerlass, so dass nur noch für den Unterhalt des holländischen Austauschstudenten aufzukommen ist.

Englandreferat:

44 Bonner Studenten werden von Mitte September bis Mitte November am Erntedienst in England teilnehmen. Die Unterbringung erfolgt in Camps. Gearbeitet wird von Montag bis Freitag. Während des Wochenendes werden englische Studentenorganisationen die Betreuung der deutschen Kommilitonen übernehmen. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch die Auslandskommission der Bonner Studentenschaft gemeinsam mit dem Universitätsoffizier.

Skandinavienreferat:

Vor 14 Tagen trafen u.a. ausländischen Gästen auch der Präsident des Verbandes schwedischer Studentenschaften und der Vorsitzende des Auslandsamtes des SFS in Bonn ein. Die Besprechungen mit der Auslandskommission führten zu dem Ergebnis, dass noch in diesem Jahre sowohl ein Ferienaustausch als auch ein Austausch für ein ganzes Studienjahr zwischen Bonn und schwedischen Universitäten, insbesondere Upsala, erfolgen wird. Die finanzielle Frage wird durch direkte Kompensation geregelt werden.

Von einer Adoption der Universität Bonn durch die Universität Upsala wurde zum grössten Bedauern der Auslandskommission von schwedischer Seite aus Abstand genommen.

Amerikareferat:

Kommilitonen, die die Möglichkeit haben auf Privateinladung nach Amerika zu fahren und kein Stipendium an einer Universität bekommen können, oder umgekehrt ein Stipendium haben, und die Ueberfahrt nicht bezahlen können, bitte ich sich bei mir schriftlich zu melden. Ich bitte Briefen dieser Art auch die Adresse beizufügen, unter der die Kommilitonen im August zu erreichen sind (Heimatadr?), da Anträge auf das Studienjahr 1950/51 möglicherweise bis 1. Sept.

1949 ausgefüllt werden müssen.

Briefe sind zu richten an die Anschrift: Auslandskommission des ASTA, Amerikareferat, Bonn, Rittershausstr. 15 oder
Bonn, Poststr. 15 IV Etg.

Spanienreferat:

Die AK hat Verbindung mit der Universität Santander aufgenommen, von wo aus alle internationalen Ferienkurse nach Spanien geregelt werden. Eine konkrete Antwort liegt noch nicht vor.

Ausländische Studienkommission:

Wie schon angekündigt, traf am 7. Juli eine Studienkommission, bestehend aus 5 führenden Repräsentanten der schwedischen Studentenschaft, 2 Amerikanern und 2 Engländern von der National Union of Students, in Bonn ein. Die ausländischen Gäste weilten 8 Tage in Bonn und führten mit Hilfe der Auslandskommission der Bonner Studentenschaft eingehend Untersuchungen über die sozialen Verhältnisse der Studenten und besonders über die Stellung und Tätigkeit der studentischen Selbstverwaltung durch. Die Kommission stellte u.a. fest, dass von einer Selbstverwaltung im demokratischen Sinne noch keine Rede sein könne, da die studentische Repräsentation weitgehendst unter dem autoritären Druck übergeordneter Behörden arbeiten müsse.

FERIENKURSE

Ferienkurs in Bonn.

Zeit: 13.- 29. August 1949.
Ort: "Collegium Josefinum", Bonn, Kölnstr. 415,
Teilnehmer: 20 deutsche (16 Bonner) und 20 englische Studierende.
Kosten: DM 28.-- als Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.
(Die Teilnehmer müssen im Josefinum wohnen.)

Thema: Der Einzelne in Staat und Gesellschaft.

U.a. stehen folgende Probleme zur Diskussion:

- I. Die autonomen Gruppen: Kirche, Universitäten, Gewerkschaften und internationale Organisationen.
- II. Staat und Einzelmensch: Menschenrechte, Freiheit und Planung.
- III. Führung in der Demokratie: Managerherrschaft, "Elitenbildung", Presse.

Dieser Ferienkurs wird in Verbindung mit der Universität Bonn veranstaltet. Er tritt an die Stelle des zuerst beabsichtigten "grossen Kurses", Anmeldungen zu diesem gelten automatisch für den hier angekündigten, wenn keine Absage erfolgt.

Ferienkurs in Freiburg i.Br.

Zeit: 3.-19. September 1949,
Ort: "Fachschaftshaus" der Universität Freiburg auf dem Schauinsland, Schwarzwald.
Teilnehmer: 20 deutsche (10 Bonner) und 20 englische Studierende.
Kosten: DM 50.-- als Entgelt für Unterkunft, Verpflegung und Fahrt Bonn - Freiburg. (Die Teilnehmer müssen im Fachschaftshaus wohnen.)

Thema: Tradition und moderne Gesellschaftsordnung.

Vorlesungen deutscher und englischer Dozenten (mit Diskussion) werden u.a. folgende Probleme behandeln:

- I. Geistesgeschichte des XX. Jahrhunderts.
- II. Tradition, Staat und Planung.
- III. Tradition und der Roman des XX. Jahrhunderts.
- IV. Christliche oder weltliche Gesellschaft.
- V. Moderne Theologie.
- VI. Zusammenhänge mittelalterlicher und moderner Philosophie.

Anmeldung zu beiden Kursen: Schriftliche Bewerbungen werden an die Akademische Auslandsstelle der Univ. Bonn, Haupt-gebäude, Engl. Seminar oder die Auslandskommission des ASTA Bonn, Rittershausstr., z.H.v.Herrn Bentz erbeten. Die endgültige Auswahl wird nach persönlicher Vorstellung erfolgen.

4. G a r m i s c h e r H o c h s c h u l w o c h e

12. - 21. August 1949

Bedeutende deutsche Vertreter der Natur- und Geisteswissenschaften haben ihre Referate zugesagt, so u.a.:

Prof. Dr. B u t e n a n d t, Tübingen, Nobelpreisträger:
Untersuchungen über die Wirkungsweise der Erbfaktoren.

Prof. Dr. G e r l a c h, Rektor der Universität München:
Das Problem der Atomenergie.

Prof. Dr. L i t t, Bonn:
Naturwissenschaft und Technik als Bildungsmächte.

Prof. Dr. M i t t e i s, München:
Goethe und das Recht.

Etwa 12 Vorträge sind insgesamt vorgesehen, die weiteren Namen und Themen sollen in kurzem an dieser Stelle bekanntgegeben werden.

Studenten und Studentinnen, welche teilzunehmen wünschen, möchten sich bitte bis spätestens 1. August bei der angegebenen Adresse melden, weil ihnen bis zu diesem Zeitpunkt billige Quartiere besorgt werden können.

Für Gruppen von mindestens 5 Studenten gewährt die Reichsbahn auf einen von der Universität bestätigten Antrag 50%ige An- und Abreiseermässigung.

Alle Anfragen an Garmischer Hochschulwoche, Sekretariat, Farchant, Schulstrasse 20, Telefon Garmisch 3725.

SPORTREFERAT

Bericht für die Ausgabe des 2. Nachrichtenblattes der Universität.

Das Meldeergebnis für die Deutschen Hochschulmeisterschaften in der Leichtathletik und im Schwimmen hat alle Erwartungen übertroffen. Insgesamt gingen 464 Nennungen für Studenten und Studentinnen ein. Unter ihnen befinden sich Vertreter deutscher Spitzenklasse in der Leichtathletik. So zum Beispiel die deutsche Speerwurfmeisterin Wolff-Planck und Konrad Wittekindt, der über 100 m am 17. Juli deutsche Jahresbestzeit mit 10,4 sec. lief. Die leichtathletischen Wettkämpfe zur Deutschen Hochschulmeisterschaft finden am Samstag, den 30. Juli von 9 - 12.30 Uhr und von 15 - 18 Uhr und am Sonntag, den 31. Juli von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 15 - 18.45 Uhr statt. Dazu sind in diesem Programm die Endspiele um die deutsche Hochschulmeisterschaft im Handball, Fußball und Hockey vorgesehen.-

Das Handballspiel findet am 30. Juli um 16.30 Uhr, das Hockeyspiel am 31. Juli um 10.40 Uhr und das Fußballspiel am 31. Juli um 17 Uhr statt. Alle Wettkämpfe werden in der Gronau ausgetragen.-

Am 13. Juli wurden die Universitätsmeisterschaften auf dem Endenicher Sportplatz ausgetragen, obwohl ein Teil unserer guten Leichtathleten wegen der Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften nicht an den Start gehen konnten. Die besten Ergebnisse waren:

<u>Studenten:</u>	100 m	Walter	mit 11,4 Sec.
	200 m	Walter	mit 23,5 Sec.
	400 m	Frings	mit 53,9 Sec.
Hochsprung:	Brandenburger		1.65 m

<u>Studentinnen:</u>	100 m	Jores	mit 13,2 Sec.
Kugelstossen:		Jores	10,60 m
Weitsprung:		Jores	4,80 m
Diskus:		Jores	28,08 m

Die 1. Spiele zur Tennismeisterschaft unserer Universität fanden heute statt. Es ist in der Endrunde mit ausserordentlich guten und spannenden Spielen zu rechnen. Nach Möglichkeit wird der Zeitpunkt der Austragung durch Anschläge bekanntgegeben.

Im Handball und Fussball schieden unsere beiden Mannschaften aus dem weiteren Wettbewerb um die Deutsche Hochschulmeisterschaft aus. Die Handballmannschaft verlor in Mainz gegen München 10 : 7, unserer Fußballmannschaft in Frankfurt (!) gegen Frankfurt mit 2 : 0.

KULTURREFERAT

Studentenchor

Es ist geplant, unter der Leitung von Herrn Dr. Hermann Josef Dahmen (Rheinisches Volksliedarchiv der Universität) einen Studentenchor an der Universität Bonn zu gründen. Neben der Pflege deutscher und ausländischer Volkslieder sind Aufführungen alter und neuer Chormusik vorgesehen.

Stimmbegabte Studentinnen und Studenten werden gebeten, sich zu einer informationellen Vorbesprechung am Dienstag, den 26. Juli 20⁰⁰ Uhr im Hörsaal 19 des Universitäts-Hauptgebäudes einzufinden.

VEREIN STUDENTENWOHL

Da die notwendige Abgabe des Studienbuches zusammen mit dem Antrag auf Gebühren-Erlass bei verschiedenen Prüfungskommissionen auf Schwierigkeiten stösst, müssen vom Wintersemester 1949/50 ab diejenigen Studierenden, die Gebührenerlass beantragen und sich in dem gleichen Semester zu irgendeiner Prüfung melden, für das betreffende Semester einen Ersatzbogen beim Univ.-Sekretariat verlangen, der nach Ausfüllung vom Sekretariat beglaubigt wird. Dieser Ersatzbogen ist alsdann dem Gebühren-Erlass-Antrag beizufügen. Das Studienbuch kann dann an das betreffende Prüfungsamt abgegeben werden.

SOZIAL-REFERAT

Internationales Studentenheim Muggenbrunn

Am 1. Februar 1948 wurde das Studentenheim in Muggenbrunn in der Nähe von Freiburg i.Br. vom Generalsekretär des Weltstudentenwerkes im Einvernehmen und mit Unterstützung der Behörden in Freiburg und Baden-Baden eröffnet.

Zweck des Heimes ist ein doppelter:

Abgearbeiteten und erholungsbedürftigen Studenten die Möglichkeit zu geben, ihre Gesundheit wieder herzustellen.

Zwischen den Studenten verschiedener Nationalität und Herkunft den Gemeinschaftsgeist zu fördern und bleibende Beziehungen unter ihnen anzuknüpfen. Von den 40 Plätzen sind je die Hälfte für Deutsche und für Ausländer reserviert.

Finanzielles:

Der Tagespreis, der bei der Ankunft für den ganzen Aufenthalt im Voraus zu entrichten ist, beträgt: DM 5.-

Für eine kleine Anzahl stehen Teilstipendien zur Verfügung, die jedoch nur den dringendsten Fällen zugute kommen sollen.

Die Lebensmittelkarten müssen mitgebracht werden.

Die Anmeldungen nimmt die Direktion: Internationales Studentenheim, Muggenbrunn (17b) über Todtnau (Schw.) entgegen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sozialreferat.

WOHNUNGSAMT

Betrifft: Erhaltung der Studentenzimmer während der Ferien.

Alle Studenten, die zwar im Wintersemester hier weiter studieren wollen, aber etwa beabsichtigen, ihr bisheriges Zimmer zum Ende des Sommersemesters zu kündigen, werden dringend gebeten, sich vor einer Kündigung persönlich mit dem Akademischen Wohnungsamt in Verbindung zu setzen, damit jeweils die zweckentsprechende Regelung gefunden werden kann.

Überdies bitten wir alle Studierende, die Bonn vor dem Wintersemester endgültig verlassen, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit wir die freiwerdenden Zimmer erfassen können.

Nur wenn die Studentenschaft uns von sich aus mit allen Kräften hilft, den uns zugestandenen, vorübergehend freiwerdenden Universitätswohnraum zu erhalten, wird es möglich sein, der unter den gegenwärtigen Umständen begreiflicherweise sich ergebenden ungewöhnlichen Schwierigkeiten auch zum Wintersemester Herr zu werden.

AKADEMISCHE BUCHGEMEINSCHAFT

Wir freuen uns, allen Studierenden die erfreuliche Mitteilung machen zu können, daß wir studentischen Käufern für die Einkäufe, die bis zum 30. Juni 1949 getätigt wurden, in der Zeit vom 20. - 30. Juli 1949 gegen Vorlage des Kassensbons

10 % Rückvergütung

auszahlen.

In den Semesterferien bleibt der Geschäftsbetrieb aufrechterhalten, und wir bitten alle, uns die Bücherwünsche mitzuteilen, damit sie zum Beginn den neuen Semesters vorliegen. Schriftliche Bestellungen sind zu richten an:

Akademische Buchgemeinschaft
e.G.m.b.H.
B O N N
Lennéstraße 57

In den ersten Wochen des Wintersemesters wollen wir eine Versteigerung der von allen Kommilitonen nicht mehr benötigten Lehrbücher durchführen. Zu diesem Zweck rufen wir alle auf, die nicht mehr benötigten Lehrbücher unter Angabe eines Mindestpreises bei uns abzugeben. Nähere Mitteilungen hierüber finden Sie an gleicher Stelle zu Beginn des Wintersemesters.

STUDENTISCHE GRUPPEN

K.St.V.
A r m i n i a

Der K.St.V. Arminia, Gruppe der K.S.G. hat den Vorort des Kartellverbandes der katholischen Studentenvereine Deutschlands (KV) übernommen. Diesem gehören z.Zt. 54 katholische Korporationen in Westdeutschland und Berlin an.

Anfragen sind zu richten an:

Bruno Schmidt-Bleibtreu VOV
Kaiserstr. 85

Heinzgeorg Senff
1. Schriftführer

J. S. S. F.

Internationaler Studentenbund

Bei der Nachwahl zum Vorstand der Gruppe Bonn wurde zum 1. Vorsitzenden Herr Marx le Beau gewählt, 2. Vorsitzender wurde Herr Rademacher, Geschäftsführer blieb Herr Berendt. - Die Wahl war erforderlich, da der bisherige 1. Vorsitzende der Gruppe Bonn zum Bundesvorsitzenden des ISSF gewählt wurde.

Unsere Zusammenkünfte finden bis zum Ende des Semesters weiterhin regelmäßig Montags- und Donnerstags um 20 Uhr im Kaffee Falkenberg, in der Sürst statt.

Als letzte Veranstaltung im laufenden Semester spricht am Freitag den 29. Juli Prof. Mouskhely aus Strassburg, der Präsident der Union-Fédéraliste Interuniversitaire. Genaue Zeit und Ort werden noch bekannt gemacht.

MITTEILUNGEN DER UNIVERSITÄT

Josef Buchhorn, geb. am 8.1.1875 in Köln, Dichter des bekannten Studentenliedes "Student sein, wenn die Veilchen blühen", befindet sich, wie man hört, in grosser Bedrängnis. Er wohnt in Berlin-Zehlendorf und lebt von dem Verdienst seiner Frau, die bisher als Trümmerfrau arbeitete. Nunmehr ist seine Frau erwerbslos und erhält nur eine Wohlfahrtsunterstützung.

Wer Herrn Buchhorn helfen möchte, wende sich an das Rektorat der Universität.

Am Freitag, den 8. Juli, traten Vorstand und Verwaltungsrat der "Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität Bonn" (Geffrub) im Erholungshaus der Farbenfabriken Bayer bei Dabringhausen im Berg. Land zu einer Beratung zusammen. Der Vorsitzende, Herr Direktor Dr. Ulrich Haberland konnte mitteilen, dass die Zahl der Mitglieder ständig zunimmt. Aus den eingegangenen Beiträgen konnte die Gesellschaft einige Universitäts-Institute unterstützen. Für das Studentenhaus wurde ein Betrag von 30.000.-- DM bereitgestellt. Die Versammlung nahm dankbar zur Kenntnis, dass die Farbenfabriken Bayer einen grossen Posten Haushaltsgeräte für das Bonner Studentenhaus gestiftet haben. Der Mitbegründer der Geffrub, der katholische Theologe Professor Dr. Fritz Tillmann, wurde einstimmig zum Ehrenmitglied der Gesellschaft gewählt. Die alte Gewohnheit der Geffrub, das Bonner Studentenhaus in ihren Akten als Tillmanneum zu bezeichnen, soll beibehalten werden. Es wurde angeregt, die nach abgelegtem Examen aus dem Verbands der Bonner Universität ausscheidenden Studenten zur Mitgliedschaft in der Geffrub aufzufordern.

Man erwirbt die ausserordentliche Mitgliedschaft in der Geffrub durch Zahlung eines Jahresbeitrages von DM 5.-- (Geschäftsstelle der Gesellschaft: Leverkus, Bayerwerk; Konto der Geffrub bei der Rhein-Ruhr-Bank Filiale Bonn Nr.: 8 2587).

SEKRETARIAT

Fahrpreisermäßigung für die Benutzung der Straßenbahnen während der Ferienzeit.

Diejenigen Studierenden, die infolge Fortsetzung ihres Studiums oder Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten auch in den Sommerferien gehalten sind, in Bonn zu bleiben und die demzufolge auch während der Ferien Fahrpreisermäßigung auf den Bonner Straßenbahnen beanspruchen, werden gebeten, den in ihren Händen befindlichen Ausweis für "Studentenfahrkarten" von dem betreffenden Herrn Dozenten, bei dem sie ihr Studium auch während der Ferienmonate fortsetzen, auf der Rückseite (linke untere Ecke) dieses Ausweises folgenden Vermerk vornehmen zu lassen:

"Arbeitet auch während der Ferien im Institut (Seminar, Klinik)
wissenschaftlich.

(Siegel)

Name des Dozenten"

Nach Erhalt dieser Bescheinigung bitten wir den Ausweis zwecks Verlängerung auf dem Univ.Sekretariat, Koblenzerstr. 107 (Zimmer 4) vorzulegen.

Die neuen Fahrpreisermäßigungsanträge für die Reichsbahn können ab Donnerstag, den 21.7.1949 bei dem Univ.Sekretariat, Koblenzerstr. 107 (Zimmer 4) gegen Abgabe der alten Antragsformulare abgeholt werden.

Die Vorlesungen für das laufende Sommer-Semester enden am 30.Juli. Abtestate (nur für Übg.u.Sem.) ab 25.Juli.

Die Vorlesungen für das Winter-Semester beginnen am 2.November; die Rückmeldungen

werden in der Zeit vom 25.10. bis 15.11. entgegen genommen. In der gleichen Zeit findet die Einschreibung der Erst- und Neuimmatrikulierten statt.

Die Neubewerbungen für das Winter-Semester müssen in der Zeit vom 1. bis 15. August auf dem vorgeschriebenen Bewerbungsantrag beim Sekretariat eingereicht werden. Bewerbungsanträge werden ab 15. Juli auf dem Sekretariat ausgegeben. Die Vorlage der Bewerbungen kann schriftlich und persönlich erfolgen. Es ist in jedem Falle darauf zu achten, dass die Bewerbungsunterlagen vollständig vorliegen. Die Entscheidung über die Bewerbungsgesuche wird voraussichtlich gegen Ende September den Bewerbern schriftlich mitgeteilt werden.

PERSONALIEN

Prof. Dr. Heinrich L a u s b e r g, Bonn, hat den an ihn ergangenen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Romanische Philologie an der Universität Münster angenommen.

Dozent Dr. theol. Adolf K o l p i n g hat einen an ihn ergangenen Ruf an die Universität Münster angenommen. Mit Wirkung vom 2. Mai 1949 wurde ihm dort in der Katholisch-theologischen Fakultät eine planmäßige außerordentliche Professur für Apologetik, theol. Propädeutik, Dogmergeschichte und Dogmatik übertragen und ihm gleichzeitig die Rechte eines ordentlichen Professors verliehen.

Professor Dr. K r u l l, Bonn, hat für September 1950 eine Einladung nach den U.S.A. zur Teilnahme am Internationalen Mathematischen Kongress in Cambridge (Mass.) erhalten.

VERANSTALTUNGEN

Zum Semesterende veranstaltet die K.S.G. am Sonntag, den 24. Juli um 9.45 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche (Schumannstrasse) einen feierlichen Schlußgottesdienst, zu dem alle katholischen Professoren, Dozenten und Studierenden herzlich eingeladen sind.

Am Freitag, den 22. Juli 1949, nachmittags 15.30 h spricht Herr Professor Dr. M o u s q u e l y von der Universität Straßburg über das Thema "Völkerrechtliche Verträge und Staatsrecht in der französischen Verfassung vom 27. Oktober 1946".

Ministerpräsident Karl Arnold, Düsseldorf, spricht Dienstag, den 26. Juli um 18 Uhr c.t., im Auditorium maximum über

"Deutsche Beiträge zur Verwirklichung der Europa-Idee".

Am Sonntag, den 24. Juli, um 17.00 s.t. veranstaltet der Madrigalchor der Katholischen Studentengemeinde Bonn im Auditorium Maximum ein Konzert. Es kommen Madrigale und Motetten alter und neuer Meister zur Aufführung. Der Eintritt ist frei."

Am Samstag, den 23. Juli 1949, um 20.00 Uhr wird Herr Professor Dr. Engelbert K i r s c h b a u m von der Päpstlichen Gregorianischen Universität in Rom auf Einladung der Katholisch-theologischen Fakultät im Hörsaal X der Universität einen Lichtbildervortrag halten über das Thema "Die neuen Ausgrabungen unter der St. Peterskirchen in Rom". Die Studierenden sind freundlichst hierzu eingeladen.

Im Rahmen der Vortragsreihe zum Goethegedenkjahr 1949 spricht am Montag, den 25. Juli, 20.30 Uhr (pünktlich) im Hörsaal X des Universitäts-Hauptgebäudes Prof. Dr. L i t t über G o e t h e und H e g e l.

O S T Z O N E N P Ä S S E

1. Ostzonenpässe müssen jeweils am Dienstag der Woche, für die der Pass beantragt ist, auf dem ASTA abgeholt werden.
2. Die Militärregierung weist nachdrücklich darauf hin, dass Änderungen

an dem einmal beantragten Pass unzulässig sind und nicht mehr vorgenommen werden können. Alle Anfragen betreffs Änderungen auf der Militärregierung sind zwecklos, da Einzelpersonen nicht mehr vorgelassen werden.

3. Unvollständige und undeutliche Angaben laufen zu Lasten des Antragstellers und können eine eventuelle Unbrauchbarkeit des Passes nach sich ziehen.
4. Kommilitonen, die keinen Personalausweis der Westzonen besitzen, können nur einen Pass in die Ostzone erhalten, wenn auf ihrem Personalausweis der Stempel der Polizeibehörde des zweiten Wohnsitzes in der englischen Zone vorhanden ist. Kommilitonen, die eine andere Passnummer angegeben haben, aus der hervorgeht, daß der Personalausweis nicht aus der englischen Zone stammt, wollen bitten den gestempelten Ausweis auf dem Asta unverzüglich abgeben, da sonst eine Passausstellung unmöglich ist.

NACHTRAG ZUM SKANDINAVIENREFERAT

Nachträglich erfahren wir über den Austausch mit Schweden folgende Einzelheiten: Der Austausch mit Schweden geschieht auf dem Kompensationswege. Ein deutscher Student stellt Zimmer und Geld zur Lebenshaltung und die Fahrtkosten von und zur Grenze zur Verfügung. Dies kann für 1 oder 2 Semester geschehen. Die Vorlesungen des schwedischen Herbstsemesters gehen von Ende September bis Anfang Dezember. Die des Frühjahrssemesters von Anfang Februar bis Ende April. Der offizielle Antrag auf Anfang und Abschluß ist jeweils 2 Wochen früher oder später. Um für die Arbeit Unterlagen zu gewinnen, bitten wir alle interessierten Studenten folgende Angaben beim ASTA einzureichen: Name, Anschriften, Semesterzahl, Zustand des zur Verfügung stehenden Zimmers, dann wie lange und wohin der deutsche Student will. Der erste Termin wird nicht vor dem Frühjahrssemester 1950 sein.

FILM - CLUB

Der Filmclub Bonn zeigt am Donnerstag, den 21.7.49, 22.15 Uhr im "Modernen Theater" den dritten Teil des russischen Filmes "Maxim Gorki". Wir werden in Zukunft baldigst Mitteilungen des Filmclubs bringen. Der Filmclub Bonn hat seine Mitgliedssperre aufgehoben. Wir werden daher in Zukunft laufend Mitteilungen des Filmclubs veröffentlichen und weisen alle Studierenden auf die Gelegenheit hin, daß der Filmclub Spitzenfilme ausländischer Produktion, die im öffentlichen Verleih nicht gezeigt werden, seinen Mitgliedern zur Vorführung bringt.

Vervielfältigung in Schrift u. Bild:

GÖTZKY & BRANDT, BONN

Münsterplatz 16

— Fernruf 7815

WEINHAUS STRENG

WEINHANDLUNG

WEINSTUBEN

UNIVERSITATSKELLEREI
SEIT 1884

BONN

MAUSPFAD

NACHRICHTENBLATT DER BONNER STUDENTENSCHAFT erscheint mit Genehmigung des Senates. Herausgegeben vom ASTA. Auflage 2000, alle Nachrichten an Pressereferent stud.phil. W. Stadler, Bonn, Rittershausstr. 15.